

Verordnung über das Naturschutzgebiet „Wälder um Wanfried“

Vom 6. Februar 2023

Aufgrund des § 22 Abs. 2 und des § 23 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2022 (BGBl. I S. 1362, 1436), in Verbindung mit § 12 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz vom 20. Dezember 2010 (GVBl. I S. 629), zuletzt geändert durch Gesetz vom 7. Mai 2020 (GVBl. S. 318), wird nach Beteiligung der anerkannten Naturschutzvereinigungen im Sinne der §§ 63 Abs. 2 und 74 Abs. 3 des Bundesnaturschutzgesetzes verordnet:

§ 1 Lage und Abgrenzung

(1) Die Waldflächen um Wanfried einschließlich Muhlienberg, Karnberg, Leistersberg, Kurze Kohre, Konstein, Plesse, Soodholz, einem Teil des Eichenberges, des Rater-Berges und des Harderberges werden in den Grenzen, die sich aus der in Abs. 3 genannten Abgrenzungskarte ergeben, zum Naturschutzgebiet erklärt.

(2) Das Naturschutzgebiet „Wälder um Wanfried“ besteht aus Flächen der Flur 2, 3, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 15, 17, 21, 22, 27, 28, 29 und 38 in der Gemarkung Wanfried, Gemeinde Wanfried, der Flur 4 in der Gemarkung Altenburschla, Gemeinde Wanfried, sowie der Flur 4 in der Gemarkung Frieda, Gemeinde Meinhard im Landkreis Werra-Meißner. Es hat eine Größe von 921,27 ha. Die örtliche Lage des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage 1 zu dieser Verordnung veröffentlichten Übersichtskarte im Maßstab 1 : 25.000.

(3) Die Abgrenzung des Naturschutzgebietes ergibt sich aus der als Anlage 2 zu dieser Verordnung veröffentlichten Abgrenzungskarte im Maßstab 1 : 7.500 sowie der in Anlage 2 enthaltenen Detailkarte zum Flurstück 5/0 der Flur 21, Gemarkung 2234 Wanfried, Gemeinde Wanfried. Die Karten sind Bestandteil dieser Verordnung. Die Grenze im Flurstück 8/2 der Flur 6, Gemarkung Wanfried, Gemeinde Wanfried, verläuft entlang der Grenze der Unterabteilung innerhalb der Waldabteilung 2558 und teilt das Flurstück in A und a, wovon der Teilbereich A Bestandteil des Naturschutzgebietes ist.

(4) Das Naturschutzgebiet besteht aus drei Schutzzonen. Die Schutzzone I ist in der Karte blau hinterlegt (Kernfläche ohne Alt-NSG), die Schutzzone II ist orange hinterlegt (Kernfläche mit Alt-NSG), die Schutzzone III ist grün hinterlegt (Alt-NSG ohne Kernfläche).

(5) Das Naturschutzgebiet ist an den Außengrenzen durch amtliche Schilder gekennzeichnet.

§ 2 Schutzzweck

Ziel der Unterschutzstellung in der Schutzzone I und II ist es, insgesamt die unbeeinflusste natürliche Dynamik des Waldökosystems mit ihren Zusammenbruchs- und Pionierphasen und der dazugehörigen Fauna und Flora zu sichern.

Ziel in der Schutzzone III ist es, die in dieser Zone lebenden, zum Teil sehr seltenen und stark gefährdeten Tier- und Pflanzenarten sowie die dort vorkommenden Lebensräume wegen ihrer besonderen Bedeutung zu schützen, insbesondere

1. die artenreichen Huteflächen am Fuße des Konsteins zu schützen und durch geeignete Pflegemaßnahmen zu entwickeln,
2. den wärmeliebenden Eichentrockenwald am Steilhang des Eichenbergs zu schützen und die daran gebundene seltene Flora und Fauna zu erhalten,
3. die strukturreichen Waldrandbereiche zu sichern und durch geeignete Maßnahmen zu bewahren und
4. auf den Grünlandflächen durch extensive Bewirtschaftung einen Lebensraum für seltene und gefährdete Pflanzen- und Tierarten zu erhalten bzw. zu schaffen.

§ 3 Verbote

Als Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des Naturschutzgebietes oder seiner Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung für Lebensräume und Arten führen können (§ 23 Abs. 2 des Bundesnaturschutzgesetzes), sind verboten:

1. bauliche Anlagen im Sinne des § 2 Abs. 1 der Hessischen Bauordnung vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 198), herzustellen, zu er-

weitern, zu ändern oder zu beseitigen, auch wenn die Maßnahme keiner Genehmigung nach baurechtlichen Vorschriften bedarf oder wenn eine Zulassung nach anderen Rechtsvorschriften erteilt wird;

2. Bodenschätze oder andere Bodenbestandteile abzubauen oder zu gewinnen, Sprengungen oder Bohrungen vorzunehmen oder sonst die Bodengestalt zu verändern oder sonstige auf die Gewinnung von Bodenschätzen gerichtete Tätigkeiten oder Handlungen durchzuführen;
3. Inschriften, Plakate, Bild- oder Schrifttafeln anzubringen oder aufzustellen;
4. Gewässer zu schaffen, zu verändern oder zu beseitigen, insbesondere Wasserläufe, Wasserflächen, Tümpel oder Quellbereiche einschließlich deren Ufer sowie den Zu- und Ablauf des Wassers oder den Grundwasserstand zu verändern sowie Sümpfe oder sonstige Feuchtgebiete zu entwässern oder über den Gemeingebrauch hinaus Wasser zu entnehmen;
5. Pflanzen einschließlich Bäume und Sträucher, Flechten oder Pilze, einschließlich ihrer Samen und Früchte, zu beschädigen oder zu entfernen;
6. wildlebenden Tieren, einschließlich Fischen in Teichen, Bächen oder sonstigen Gewässern, nachzustellen, sie mutwillig zu beunruhigen, ihre Laute nachzuahmen, sie an ihren Brut- oder Wohnstätten zu fotografieren, zu filmen oder dort ihre Laute auf Tonträger aufzunehmen, Vorrichtungen zu ihrem Fang anzubringen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Puppen, Larven, Eier, Nester oder sonstige Brut- oder Wohnstätten fortzunehmen oder zu beschädigen;
7. Pflanzen, Flechten oder Pilze einzubringen oder Tiere auszusetzen;
8. außerhalb der in der Abgrenzungskarte gekennzeichneten und befestigten Haupt- und Fahrwege zu reiten oder Kutsche, Fahrrad, Pedelec, E-Bike, oder mit motorgetriebenen Rollstühlen zu fahren;
9. Geocaching zu betreiben;
10. das Naturschutzgebiet außerhalb der in der Karte gekennzeichneten Wege zu betreten;
11. nicht in der Abgrenzungskarte dargestellte Wege zu unterhalten oder neue Wege jeglicher Art anzulegen;
12. die Durchführung von Projekten oder Plänen außerhalb des Naturschutzgebietes, die einzeln oder im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen zu erheblichen Beeinträchtigungen der Schutzgüter in dem Naturschutzgebiet führen können;
13. im Naturschutzgebiet zu lagern, zu baden, zu zelten, Wohnwagen aufzustellen, zu lärmern, Feuer anzuzünden oder zu unterhalten, zu klettern oder Wasserfahrzeuge aller Art einschließlich Surfbretter, Luftmatratzen oder Modellschiffe einzusetzen oder Drachen steigen oder Modellflugzeuge aller Art, einschließlich unbemannter Luftfahrzeugsysteme oder Freiballone starten, fliegen oder landen zu lassen;
14. Wildfütterungen, Kurrungen, Luderplätze oder Wildäcker anzulegen oder zu unterhalten;
15. mit Kraftfahrzeugen jeglicher Art zu fahren oder Kraftfahrzeuge zu parken;
16. Hunde unangeleint oder an der mehr als 8 m langen Leine laufen zu lassen;
17. zu düngen, Pflanzen- oder Holzschutzmittel anzuwenden oder auszubringen;
18. Wiesen, Weiden oder Brachflächen umzubrechen oder die Nutzung von Wiesen zu ändern oder Drainmaßnahmen durchzuführen oder die Grasnarbe durch unsachgemäße Weidenutzung zu zerstören;
19. Dünger, Silagen oder andere biologische Wirtschaftsgüter oder Abfallprodukte im Gebiet zu lagern;
20. die forstliche Nutzung auszuüben;
21. gewerbliche Tätigkeiten auszuüben.

§ 4 Ausnahmeregelungen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 3 in allen drei Schutzzonen bleiben:

1. die Ausübung der Jagd mit den in § 3 Nr. 14 aufgeführten Einschränkungen einschließlich des Einsatzes von Jagdhunden, jedoch ohne Jagdhunde auszubilden oder zu prüfen sowie notwendige Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr beim Auftreten von Wildseuchen;

2. der Neubau ortsfester jagdlicher Ansitzeinrichtungen sowie die Anlage neuer Jagdschneisen in der Zeit vom 1. September bis 28. Februar mit Genehmigung der oberen Naturschutzbehörde;
 3. die Unterhaltung und Instandsetzung bestehender jagdlicher Ansitzeinrichtungen ganzjährig;
 4. die Unterhaltung, Pflege und Instandsetzung von Gewässern auf der Grundlage bestehender gesetzlicher Regelungen im Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
 5. die Handlungen der zuständigen Wasserbehörde oder deren Beauftragter im Rahmen der Wasseraufsicht (Überwachungsmaßnahmen), sowie rechtmäßig ausgeübte Gewässerbenutzung und Grundwassernutzungen im zugelassenen Umfang;
 6. die Ausübung der Fischereiwirtschaftlichen/angelfischereilichen Nutzung und Pflege der Gewässer auf der Grundlage bestehender gesetzlicher Regelungen;
 7. Maßnahmen und Handlungen der oberen Naturschutzbehörde oder deren Beauftragten zur Erhaltung, Pflege, Entwicklung und Gestaltung des Naturschutzgebietes;
 8. Maßnahmen zur Verkehrssicherung an den in der Abgrenzungskarte gekennzeichneten Wegen im Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
 9. Maßnahmen zur Unterhaltung und Instandsetzung der in der Abgrenzungskarte gekennzeichneten Haupt- und Fahrwege mit örtlich anstehendem Material in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. Februar im Einvernehmen mit der oberen Naturschutzbehörde;
 10. Maßnahmen zum Freischneiden der in der Abgrenzungskarte gekennzeichneten Wanderwege (ausgeschilderte, überregionale Haupttrouten) in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. Februar;
 11. Maßnahmen im Rahmen wissenschaftlicher Untersuchungen, wenn die wissenschaftliche Untersuchung der Forschung und Lehre dient und die Maßnahme den Schutzziele nicht zuwiderläuft, mit Genehmigung der oberen Naturschutzbehörde;
 12. die Überwachung von Versorgungs- und Entsorgungsanlagen sowie Unterhaltungsmaßnahmen in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 28. Februar sowie ganzjährig Reparaturarbeiten im akuten Störfall;
 13. das Befahren der in der Abgrenzungskarte gekennzeichneten forstwirtschaftlichen Fahrwege mit Kraftfahrzeugen durch die berechtigten Nutzer;
 14. das Aufstellen von Hinweisschildern, deren inhaltliche Gestaltung sich auf die Themenbereiche Natur, Geschichte, Kultur, Geologie sowie Geografie beschränkt, mit Genehmigung der oberen Naturschutzbehörde;
 15. erforderliche Maßnahmen und Handlungen der oberen Naturschutzbehörde oder deren Beauftragten zum Schutz und der Erhaltung der für die Meldung des FFH- oder EU-Vogelschutzgebietes maßgeblichen Arten und Lebensraumtypen.
- (2) Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben in der Schutzzone I (Kernfläche ohne Alt-NSG):
1. die forstwirtschaftliche Nutzung von Nadelholz bis zum 31. Dezember 2024 in der Zeit vom 1. September bis zum 28. Februar zur Entwicklung von struktur- und artenreichen Laub- und Mischwaldbeständen, jedoch unter den in § 3 Nr. 17 genannten Einschränkungen. Die Aufarbeitung von Nadelkalamitätsholz ist bis zu diesem Zeitpunkt ganzjährig zulässig; zum Schutz benachbarter Waldbestände ist eine Verlängerung des Zeitraumes mit Genehmigung der oberen Naturschutzbehörde möglich; bei bekannten Vorkommen der Mopsfledermaus ist die Entnahme nur mit Genehmigung der oberen Naturschutzbehörde zulässig;
 2. forstliche Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2031, die dem Ziel der Erreichung der Erhaltungsziele im FFH-Gebiet dienen und die für eine Initialisierung und Etablierung heimischer Laubhölzer erforderlich sind;
 3. das Betreten des Naturschutzgebietes außerhalb der Wege.
- (3) Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben in der Schutzzone II (Kernfläche mit Alt-NSG):
1. die forstwirtschaftliche Nutzung von Nadelholz bis zum 31. Dezember 2024 in der Zeit vom 1. September bis zum 28. Februar zur Entwicklung von struktur- und artenreichen Laub- und Mischwaldbeständen, jedoch unter den in § 3 Nr. 18 genannten Einschränkungen. Die Aufarbeitung von Nadelkalamitätsholz ist bis zu diesem Zeitpunkt ganzjährig zulässig; zum Schutz benachbarter Waldbestände ist eine Verlängerung des Zeitraumes mit Genehmigung der oberen Naturschutzbehörde möglich; bei bekannten Vorkommen der Mopsfledermaus ist die Entnahme nur mit Genehmigung der oberen Naturschutzbehörde zulässig;
 2. forstliche Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2031, die dem Ziel der Erreichung der Erhaltungsziele im FFH-Gebiet dienen und die für eine Initialisierung und Etablierung heimischer Laubhölzer erforderlich sind;
3. die Durchführung eines Gottesdienstes im Herbst im alten Steinbruch auf dem Flurstück 12/1 der Flur 7 (Gemarkung 2234 Wanfried, Gemeinde Wanfried) unter den in § 3 Nr. 8, 15 und 16 genannten Einschränkungen;
- (4) Ausgenommen von den Verboten des § 3 bleiben in der Schutzzone III (NSG ohne Kernflächenüberlagerung):
1. Die im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Hessischen Naturschutzrechts ordnungsgemäße landwirtschaftliche Bodennutzung in der Flur 21, Gemarkung Wanfried, im bisherigen Umfang und in der bisherigen Art unter Ausschluss der in der Karte mit Doppelschraffur gekennzeichneten Hutefläche und unter den in § 3 Nr. 18 genannten Einschränkungen;
 2. die extensive Grünlandnutzung mit dem Einsatz von Phosphat- und Kalidünger sowie Stallmist in der Gemarkung Wanfried, Flur 2 und der Gemarkung Frieda, Flur 4, jedoch unter den in § 3 Nr. 18 und 19 genannten Einschränkungen und ohne den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln;
 3. das Reiten auf dem über die Grundstücke in der Gemarkung Wanfried Flur 21 Flurstück 5 verlaufenden Feldweg und über Flurstück 6 fortsetzenden Reitpfad, sowie auf dem forstlichen Wirtschaftsweg in der Flur 17, Flurstücke 11/2, 12/2, 13/2 und 41/1;
 4. der Pflegerückschnitt von Hecken und Gehölzen im gesetzlich vorgeschriebenen Zeitraum (§ 39 Abs. 5 Bundesnaturschutzgesetz);
 5. folgende Maßnahmen im Wald mit der Maßgabe, standortgerechte und vielfältig strukturierte Laubwälder aus heimischen Laubbaumarten aufzubauen und zu erhalten:
 - a. die einzelstammweise Nutzung der Laubholzbestände
 - b. die Nutzung der Nadelholzbestände mit dem Ziel, diese in Laubholzbestände mit standortheimischen Arten umzuwandeln;
 - c. die mittelwaldartige Bewirtschaftung der Eichenmischwälder;
 - d. waldbauliche Maßnahmen zur Gestaltung und Pflege der Waldränder;
 6. die Imkerei, sowie die Unterhaltung und Nutzung des Bienenhauses auf dem Grundstück in der Gemarkung Wanfried, Flur 3, Flurstück 26/2;
 7. die obstbauliche Nutzung vorhandener Obstgehölze einschließlich des Zurückschneidens und der Ersatzpflanzung von Hochstammobstbäumen unter den in § 3 Nr. 17 genannten Einschränkungen.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 28 Abs. 1 Nr. 4a des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine in § 3 dieser Verordnung verbotene Handlung vornimmt, sofern diese Handlung nicht in § 4 von den Verboten dieser Verordnung ausgenommen oder durch Befreiung gemäß § 67 BNatSchG zugelassen wurde.

(2) Ordnungswidrigkeiten nach Abs. 1 können nach § 28 Abs. 3 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz mit einer Geldbuße bis zu einhunderttausend Euro geahndet werden.

§ 6 Aufhebung bisherigen Rechts

Die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Plesse-Konstein“ vom 22. Dezember 1997 (StAnz. S. 306) und die Verordnung über das Naturschutzgebiet „Eichenberg bei Frieda“ vom 21. November 1997 (StAnz. S. 3857) werden aufgehoben.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Kassel, den 6. Februar 2023

Regierungspräsidium Kassel
gez. Mark Weinmeister
Regierungspräsident

StAnz. 10/2023 S. 408

Anlage 1

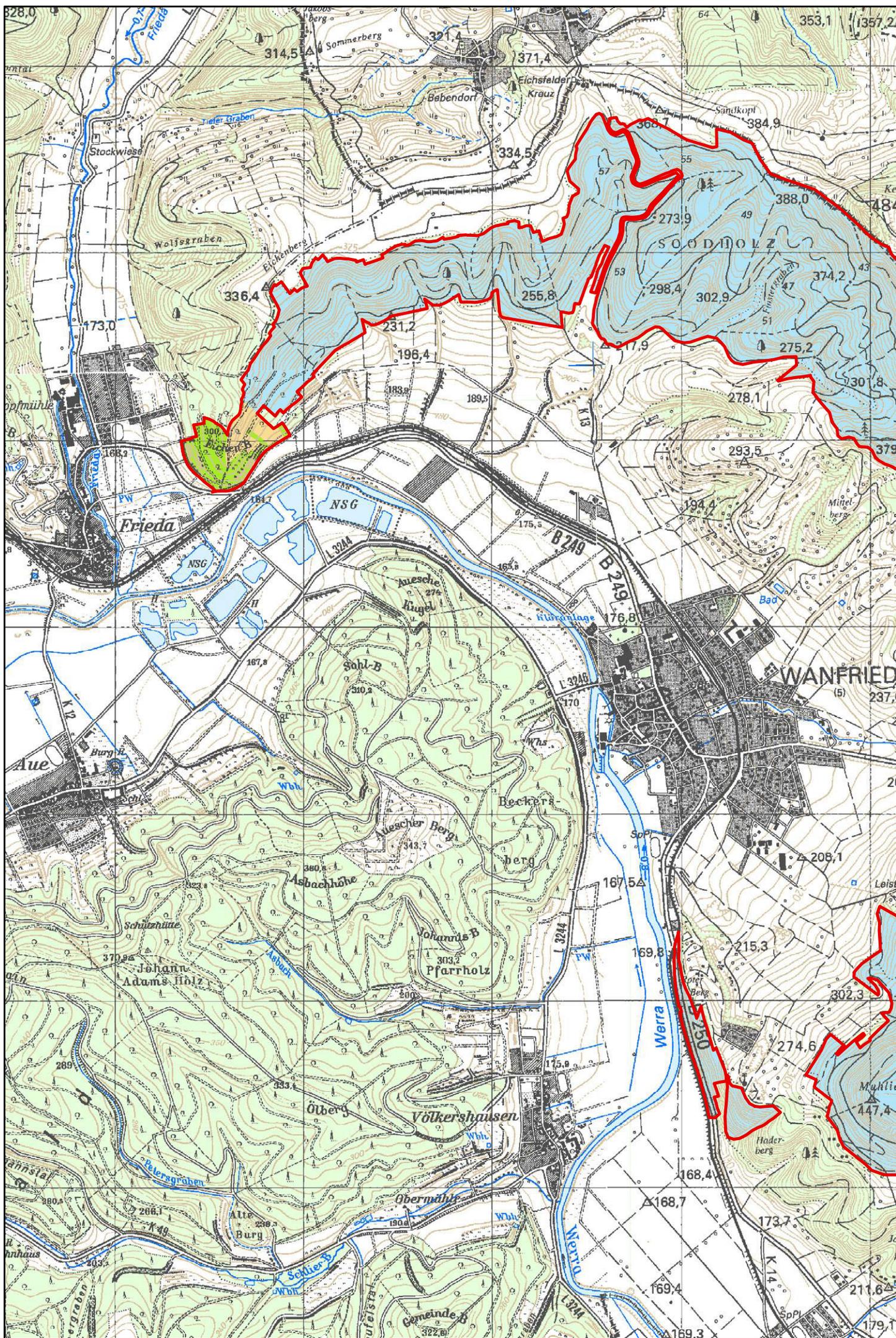
Übersichtskarte als Anlage 1 zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Wälder um Wanfried“ vom 6. Februar 2023

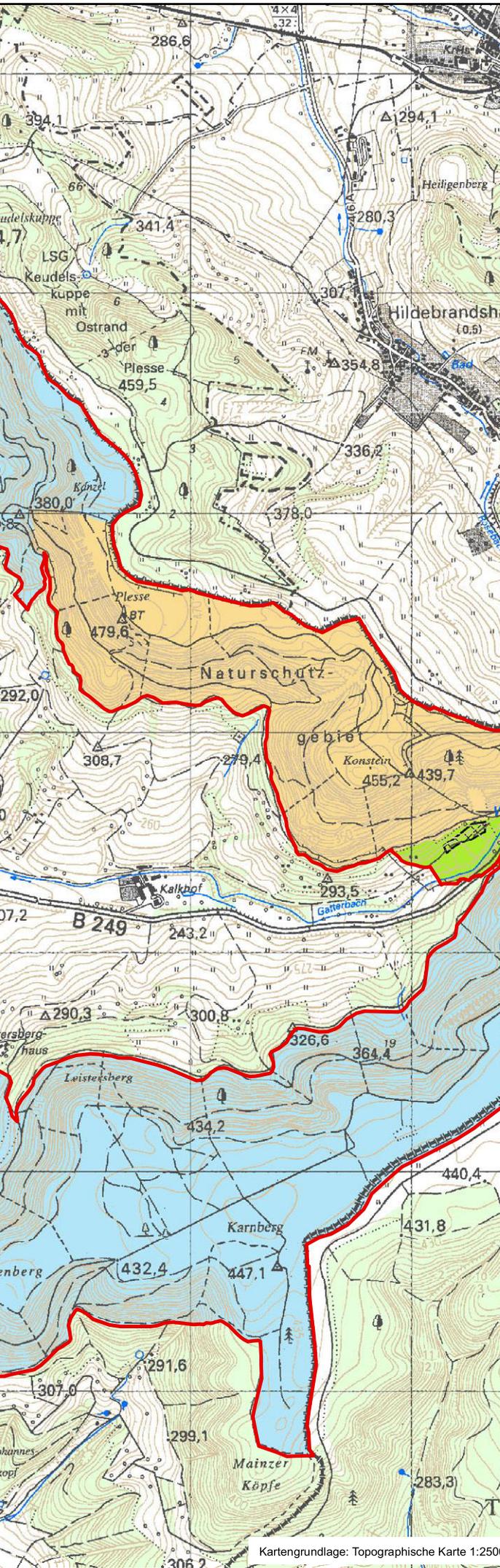
Maßstab 1 : 25000

Anlage 2

Abgrenzungskarte als Anlage 2 zur Verordnung über das Naturschutzgebiet „Wälder um Wanfried“ vom 6. Februar 2023

Maßstab 1 : 7500





**Regierungspräsidium Kassel
-Obere Naturschutzbehörde-**



Anlage 1 Übersichtskarte
zur Verordnung über das
Naturschutzgebiet **Wälder um Wanfried**

-  Außengrenze NSG Wälder um Wanfried
-  Hutefläche
-  Schutzzone I
-  Schutzzone II
-  Schutzzone III

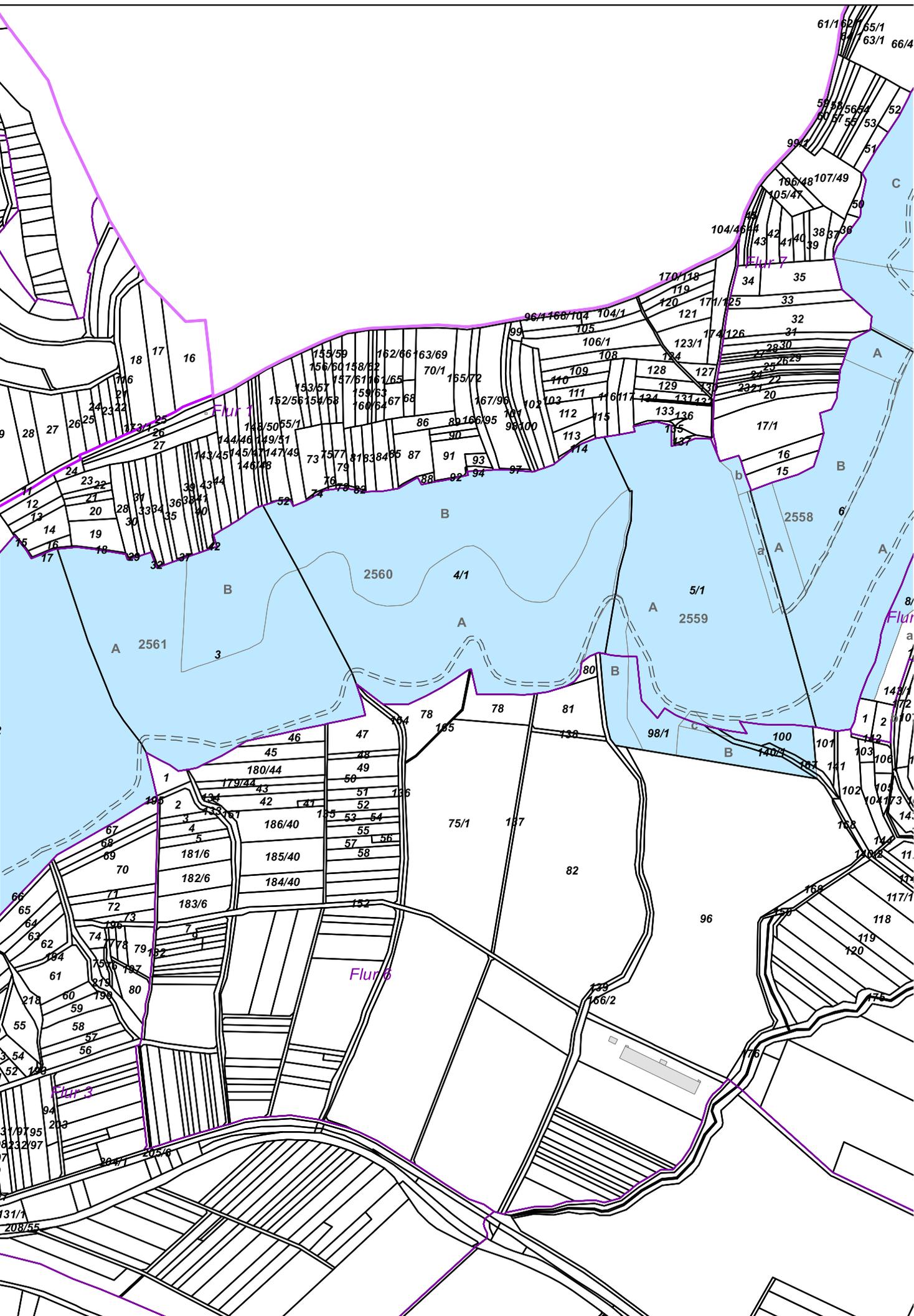
Die Grenzen basieren auf
Flurstücksgenauigkeit und
dienen nur zur Übersicht

Maßstab 1 : 25.000

Kassel, den 6. Februar 2023

gez.
Weinmeister
Regierungspräsident





61/1 62/1 65/1
63/1 66/4

58 59 56 54
50 57 55 53
52

186/48 107/49
105/47
50

104/46 44 42 41 40 38 37 36
43 41 40 39

170/118
119
120 121
171/125 33
123/1 174 126 34
28 30
27 26 29

96/4 46 104 104/1
105
106/1 108
109
110 109 128 127
129 130
102 111 116 117 124 131 132
112 115 133 136
113 114 115 137

153/59 162/66 63/69
156/60 158/62 70/1 155/72
157/61 161/65
153/57 159/63 167/96
152/56 154/68 160/64 67 68 86 88 166 95 101 102 98 100
148/50 55/1 90
144/46 149/51
143/45 145/47 147/49
146/48 73 75 77 81 83 84 85 87 91 93
76 78 82 88 92 94 97

18 17 16
71 6
70 6
24 23 22
21 20
17 16 15 14 13 12 11
10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

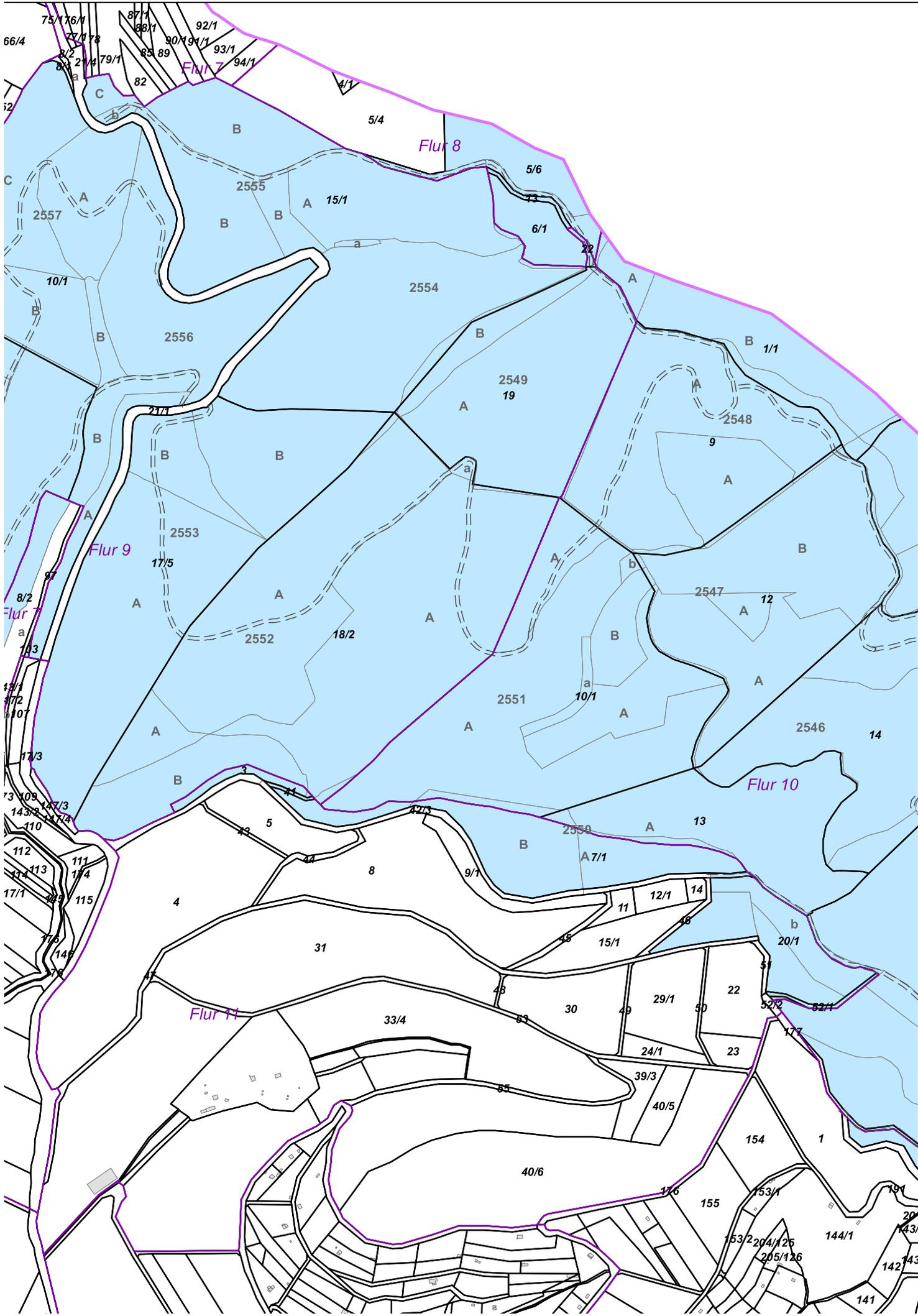
2560 4/1
2561 3
2559 5/1
2558 6
17/1 16 15
14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

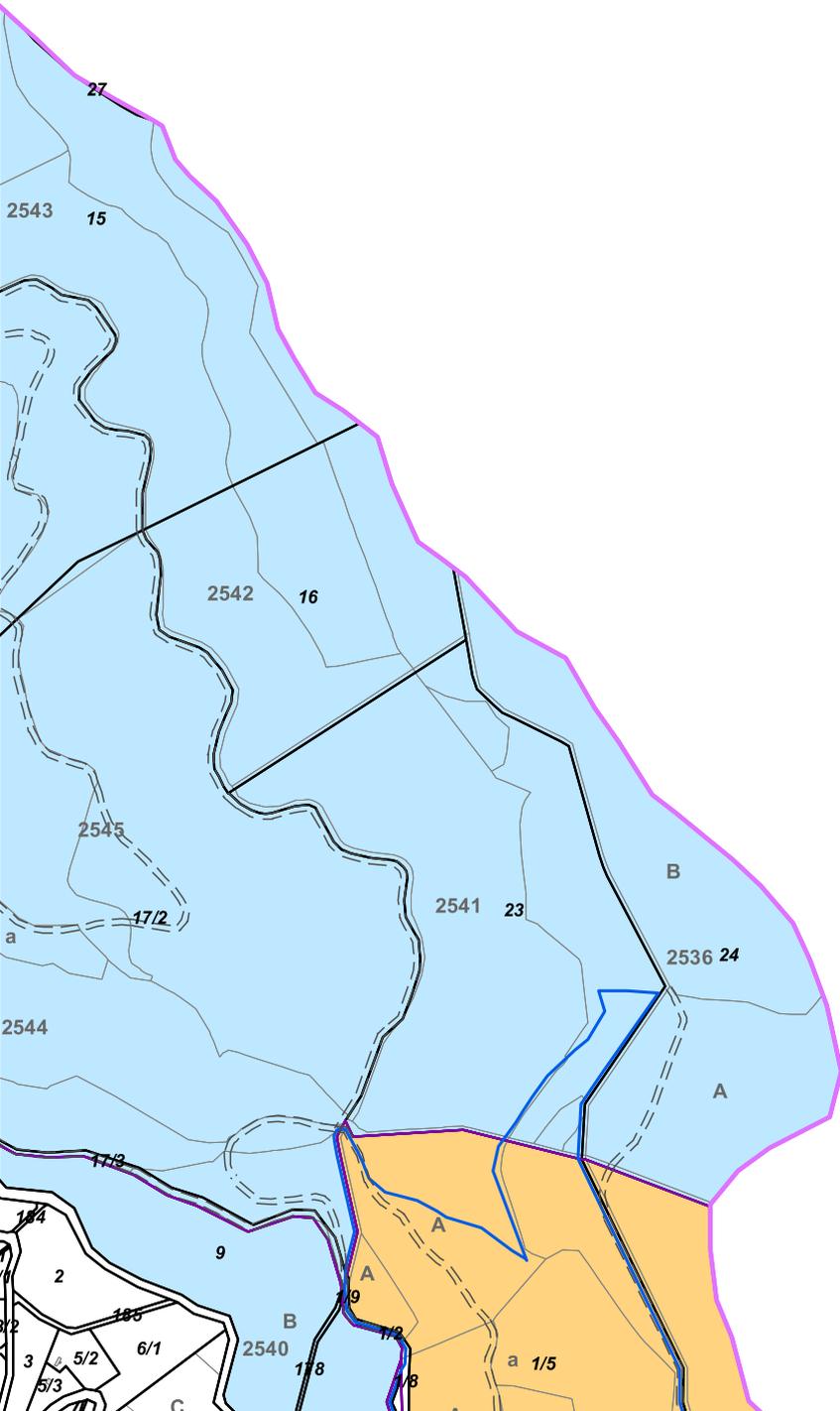
46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58
180/44 179/44 43 42 41 40 39 38 37 36 35 34 33 32 31 30 29 28 27 26 25 24 23 22 21 20 19 18 17 16 15 14 13 12 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1
186/40 185/40 184/40 183/6 182/6 181/6 180/44 179/44 178/44 177/44 176/44 175/44 174/44 173/44 172/44 171/44 170/44 169/44 168/44 167/44 166/44 165/44 164/44 163/44 162/44 161/44 160/44 159/44 158/44 157/44 156/44 155/44 154/44 153/44 152/44 151/44 150/44 149/44 148/44 147/44 146/44 145/44 144/44 143/44 142/44 141/44 140/44 139/44 138/44 137/44 136/44 135/44 134/44 133/44 132/44 131/44 130/44 129/44 128/44 127/44 126/44 125/44 124/44 123/44 122/44 121/44 120/44 119/44 118/44 117/44 116/44 115/44 114/44 113/44 112/44 111/44 110/44 109/44 108/44 107/44 106/44 105/44 104/44 103/44 102/44 101/44 100/44 99/44 98/44 97/44 96/44 95/44 94/44 93/44 92/44 91/44 90/44 89/44 88/44 87/44 86/44 85/44 84/44 83/44 82/44 81/44 80/44 79/44 78/44 77/44 76/44 75/44 74/44 73/44 72/44 71/44 70/44 69/44 68/44 67/44 66/44 65/44 64/44 63/44 62/44 61/44 60/44 59/44 58/44 57/44 56/44 55/44 54/44 53/44 52/44 51/44 50/44 49/44 48/44 47/44 46/44 45/44 44/44 43/44 42/44 41/44 40/44 39/44 38/44 37/44 36/44 35/44 34/44 33/44 32/44 31/44 30/44 29/44 28/44 27/44 26/44 25/44 24/44 23/44 22/44 21/44 20/44 19/44 18/44 17/44 16/44 15/44 14/44 13/44 12/44 11/44 10/44 9/44 8/44 7/44 6/44 5/44 4/44 3/44 2/44 1/44

75/1 187 82 96 117/1 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300

Flur 3
Flur 6
Flur 7

205/6
66/2
131/1
208/55





Thür

üringen

Regierungspräsidium Kassel
-Obere Naturschutzbehörde-

Anlage 2 Abgrenzungskarte
zur Verordnung über das
Naturschutzgebiet **Wälder um Wanfried**

  Schutzzone I

  Schutzzone II

  Schutzzone III

===== beizubehaltende Wege

— Wanderwege

 Hutefläche

 Waldabteilungen (Darstellung mit Erlaubnis von Hessen Forst)

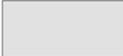
 Kreisgrenze

 Gemeindegrenze

 Gemarkungsgrenze

 Flurgrenze

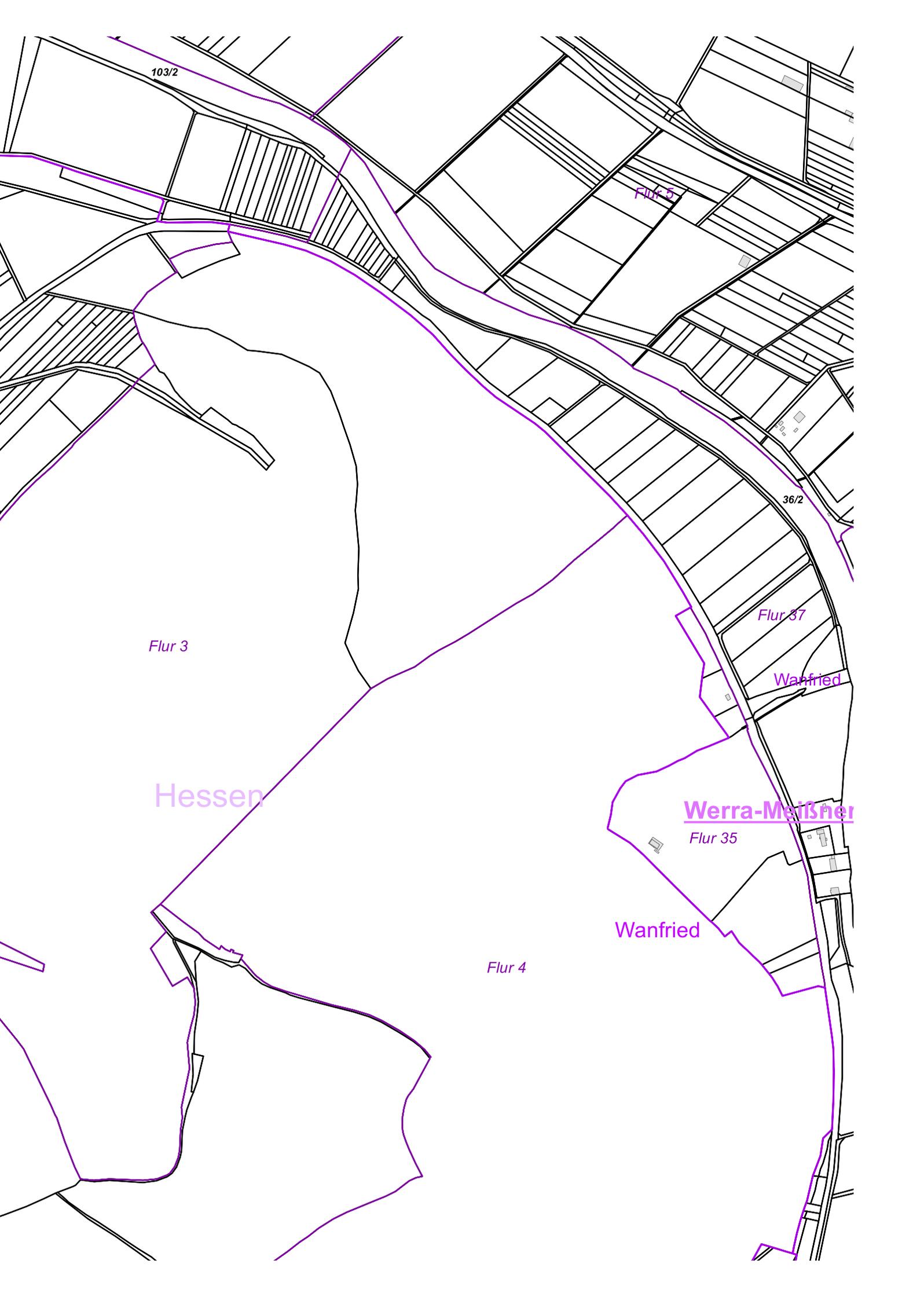
 Flurstücksgrenze

 Gebäude

Maßstab 1 : 7500

Kassel, den 6. Februar 2023

gez.
Weinmeister
Regierungspräsident



103/2

Flur 5

36/2

Flur 3

Flur 37

Wanfried

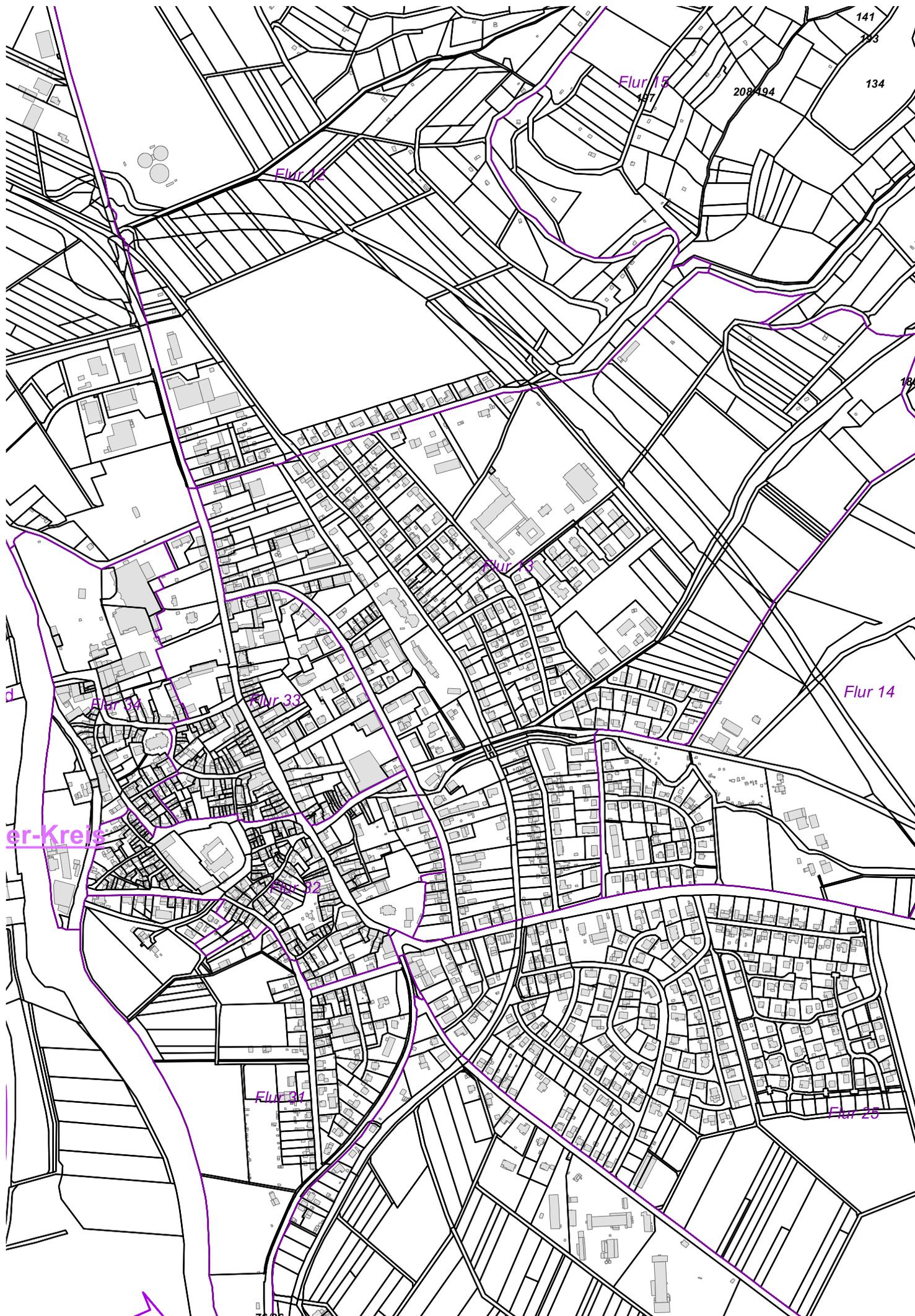
Hessen

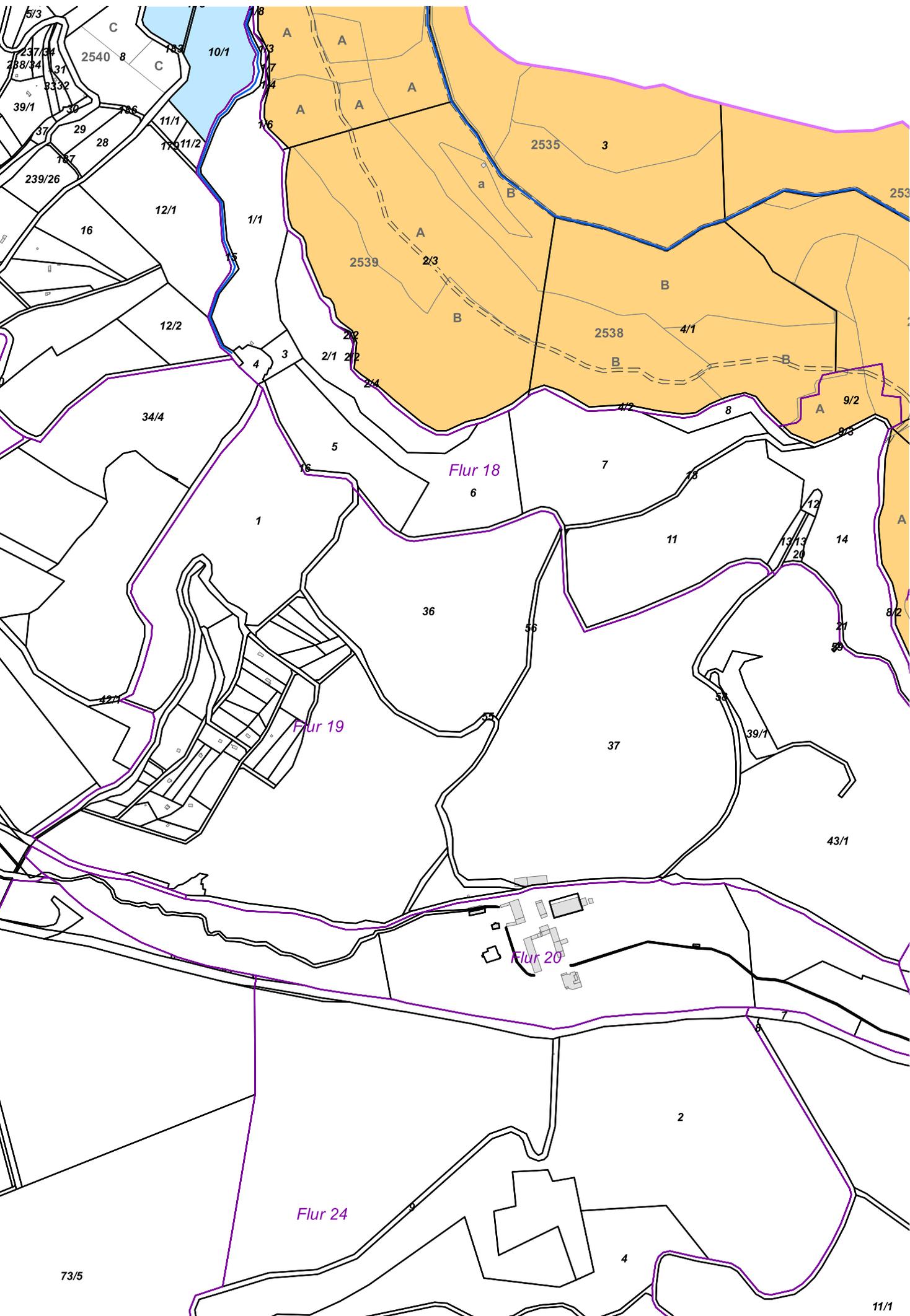
Werra-Meißner

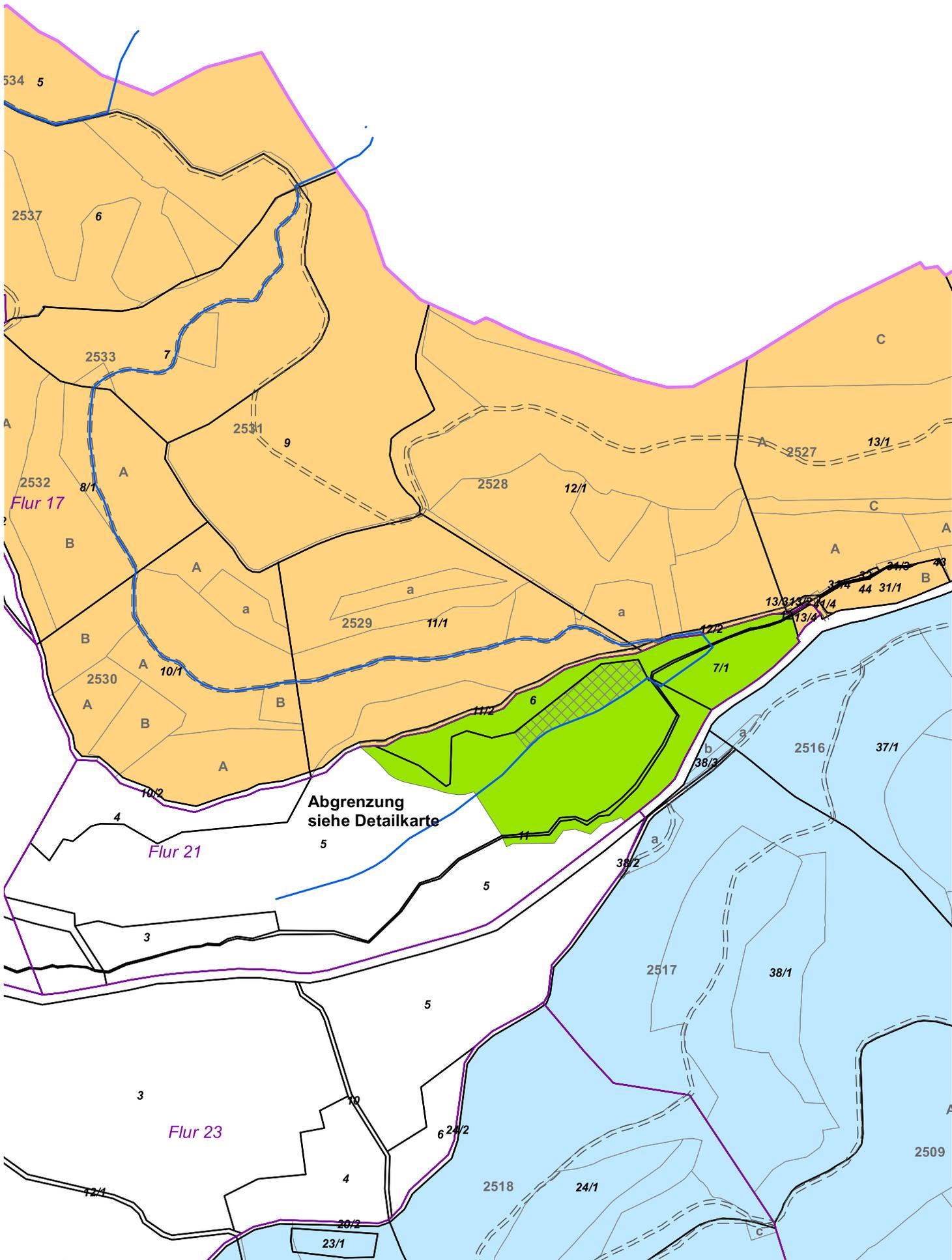
Flur 35

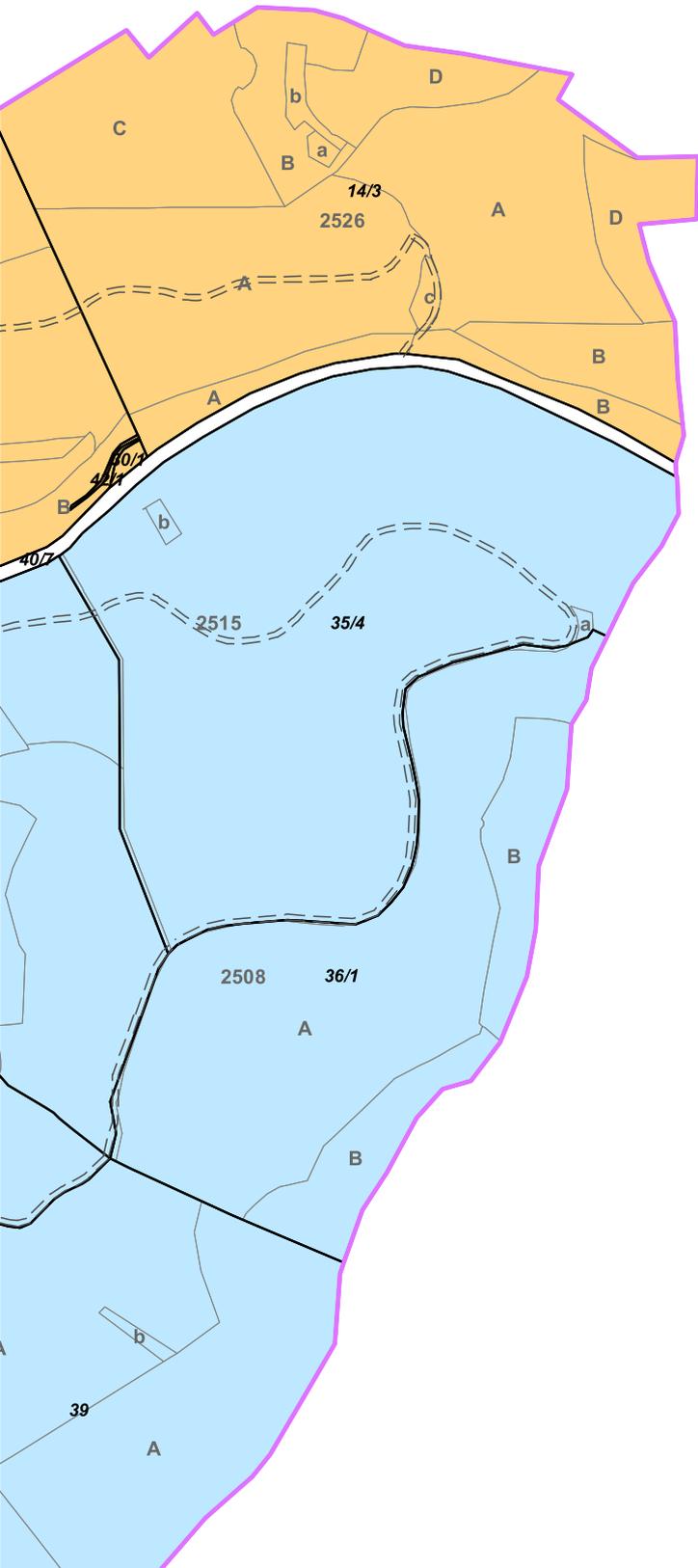
Wanfried

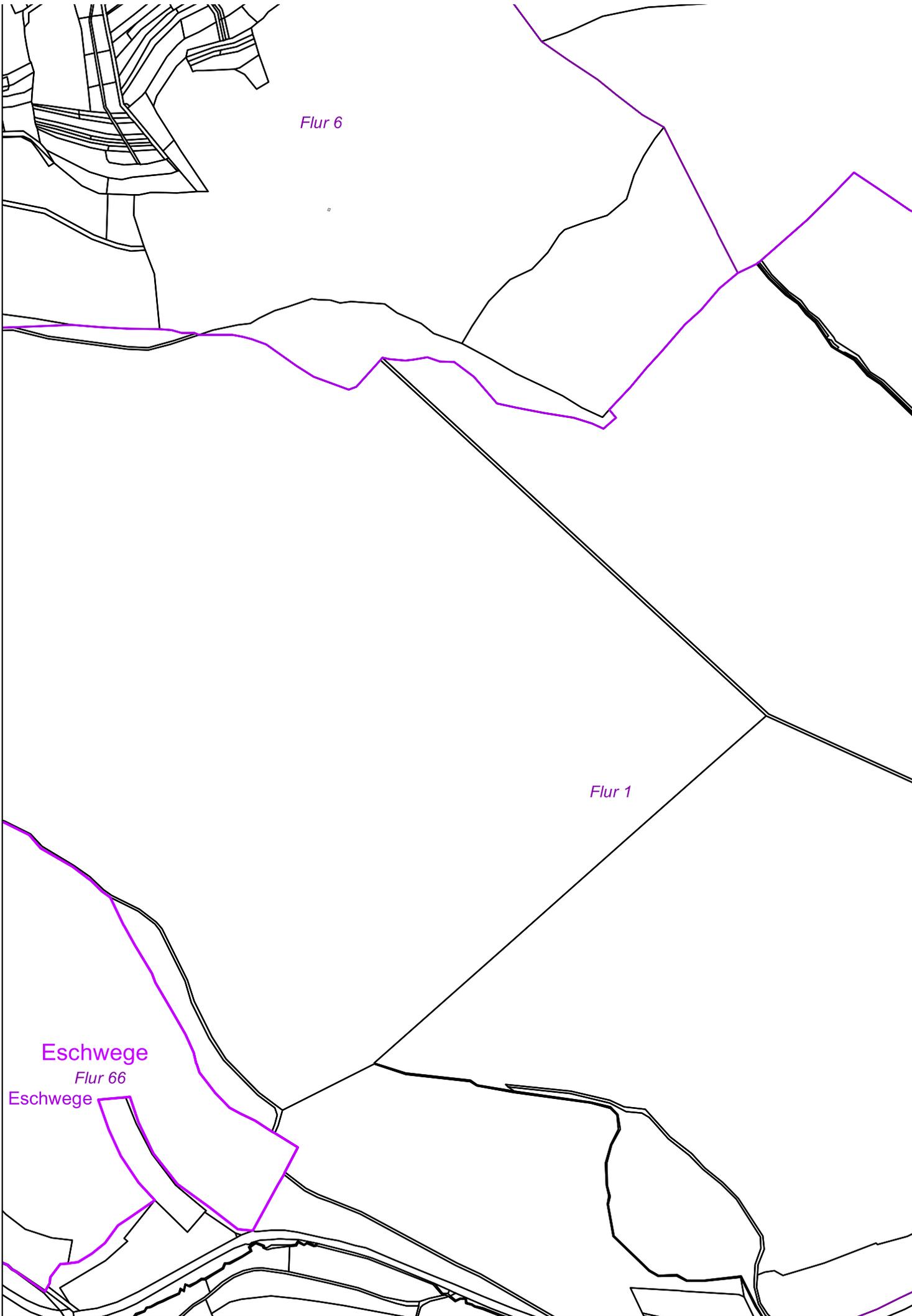
Flur 4











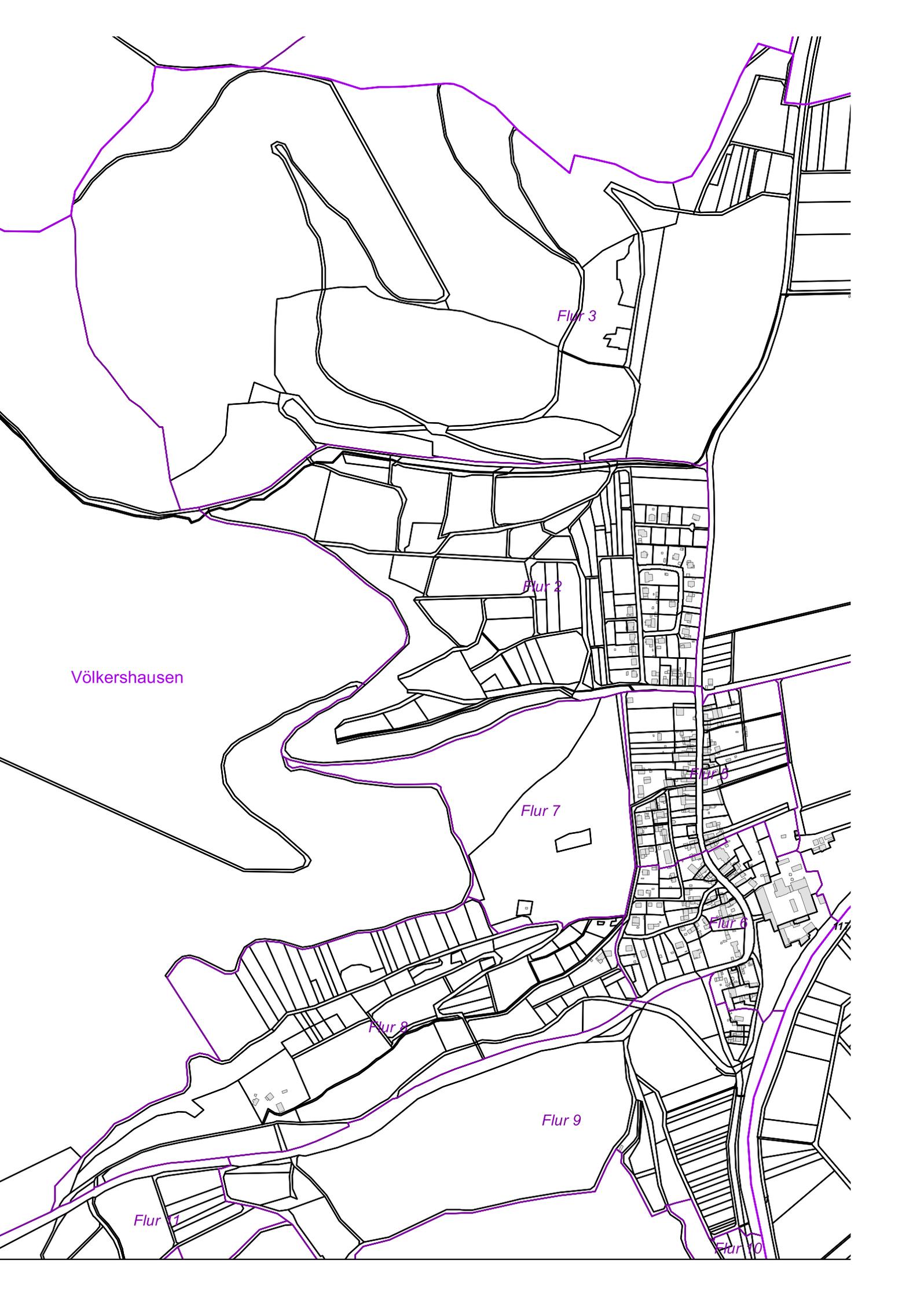
Flur 6

Flur 1

Eschwege

Flur 66

Eschwege



Völkerhausen

Flur 3

Flur 2

Flur 7

Flur 6

Flur 5

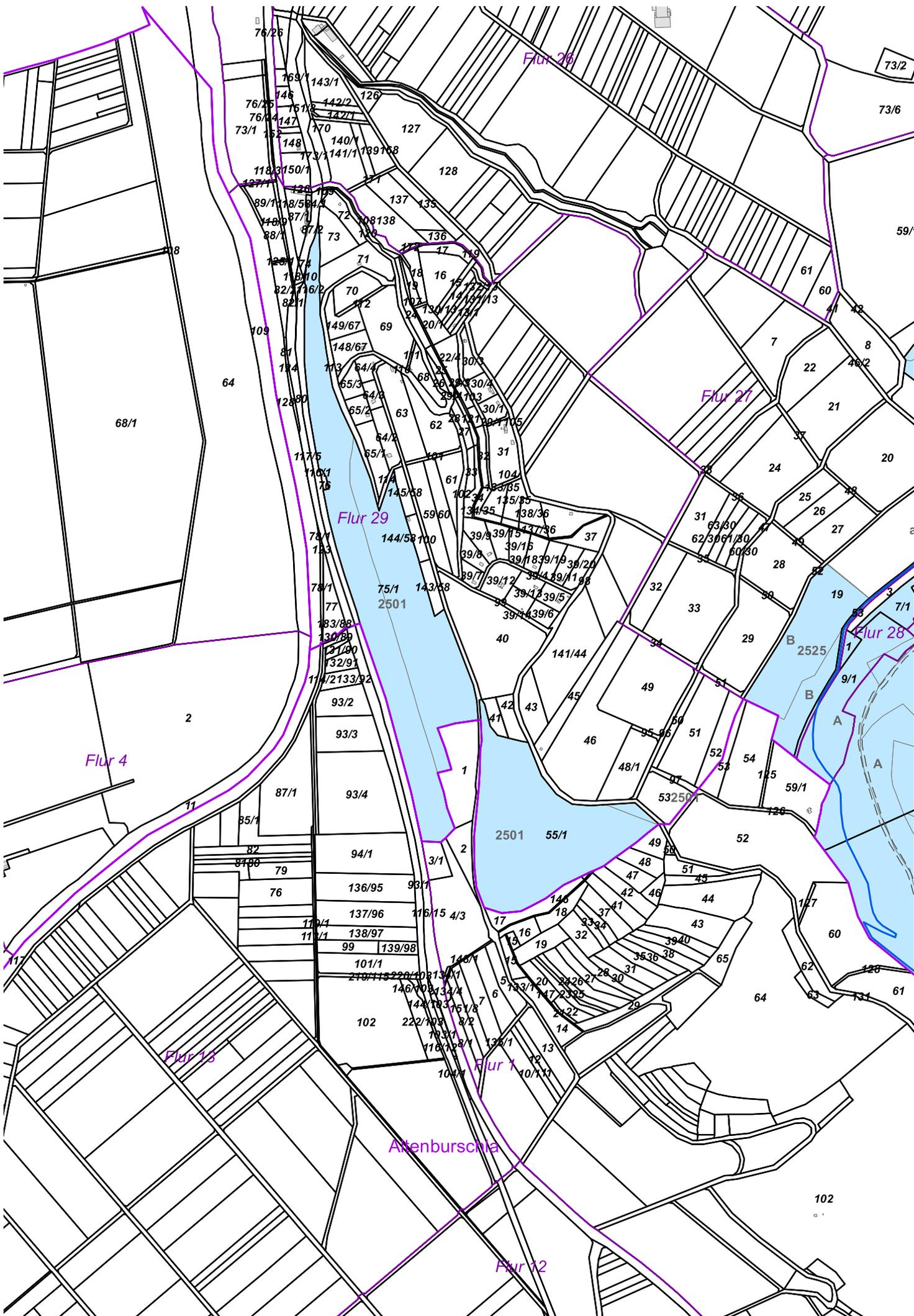
Flur 8

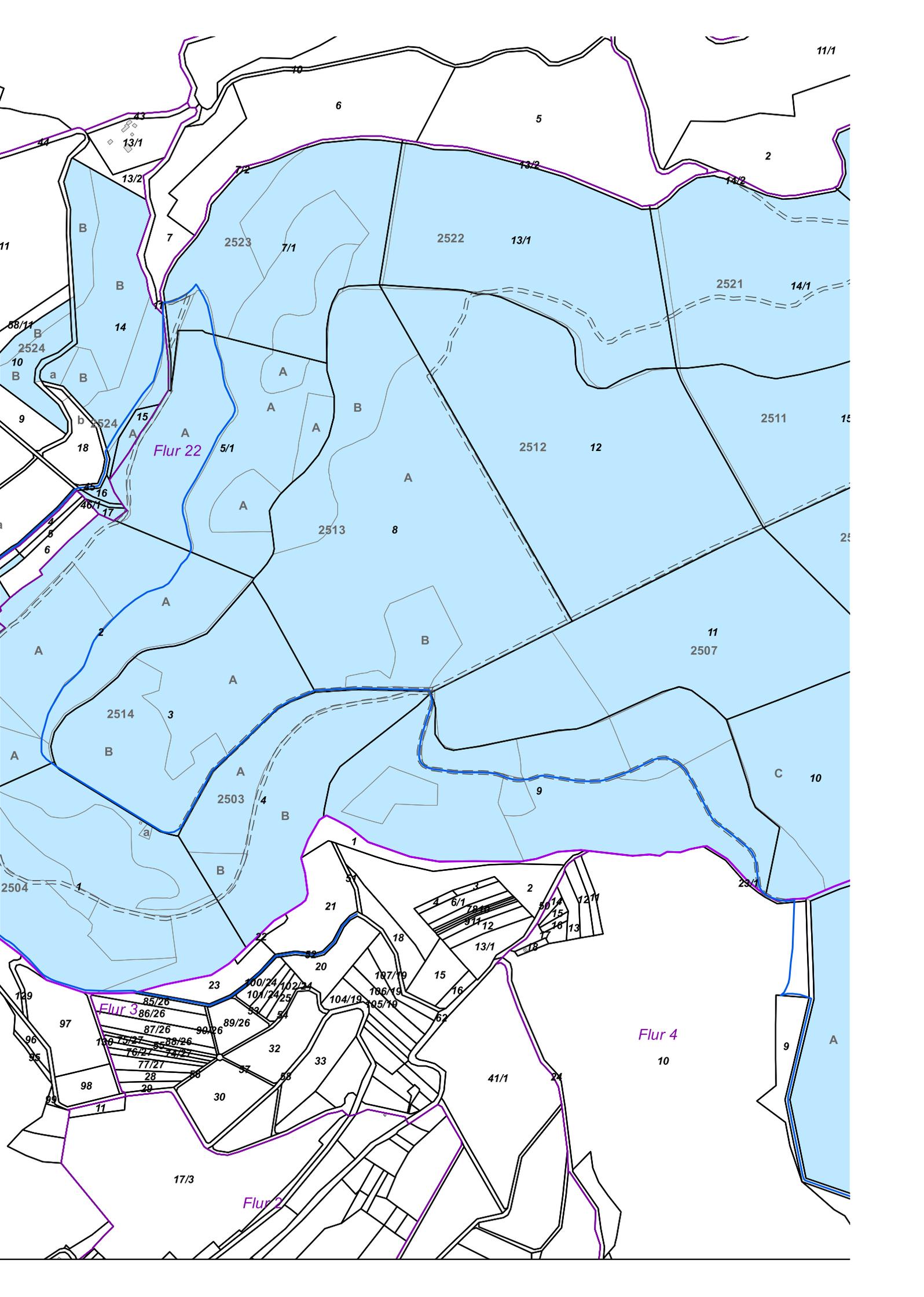
Flur 9

Flur 1

Flur 10

117



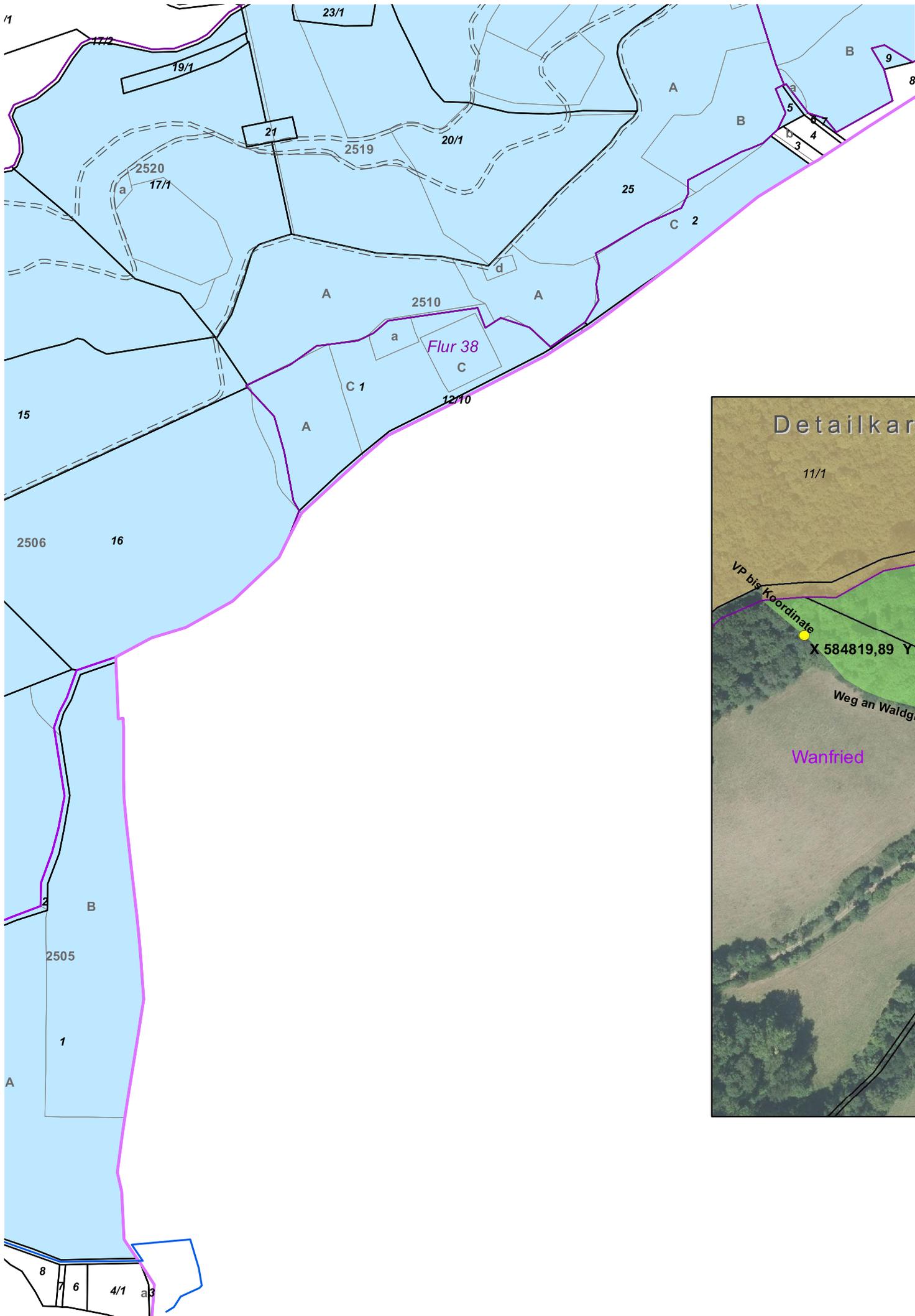


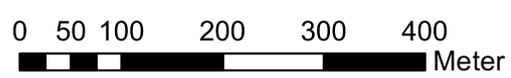
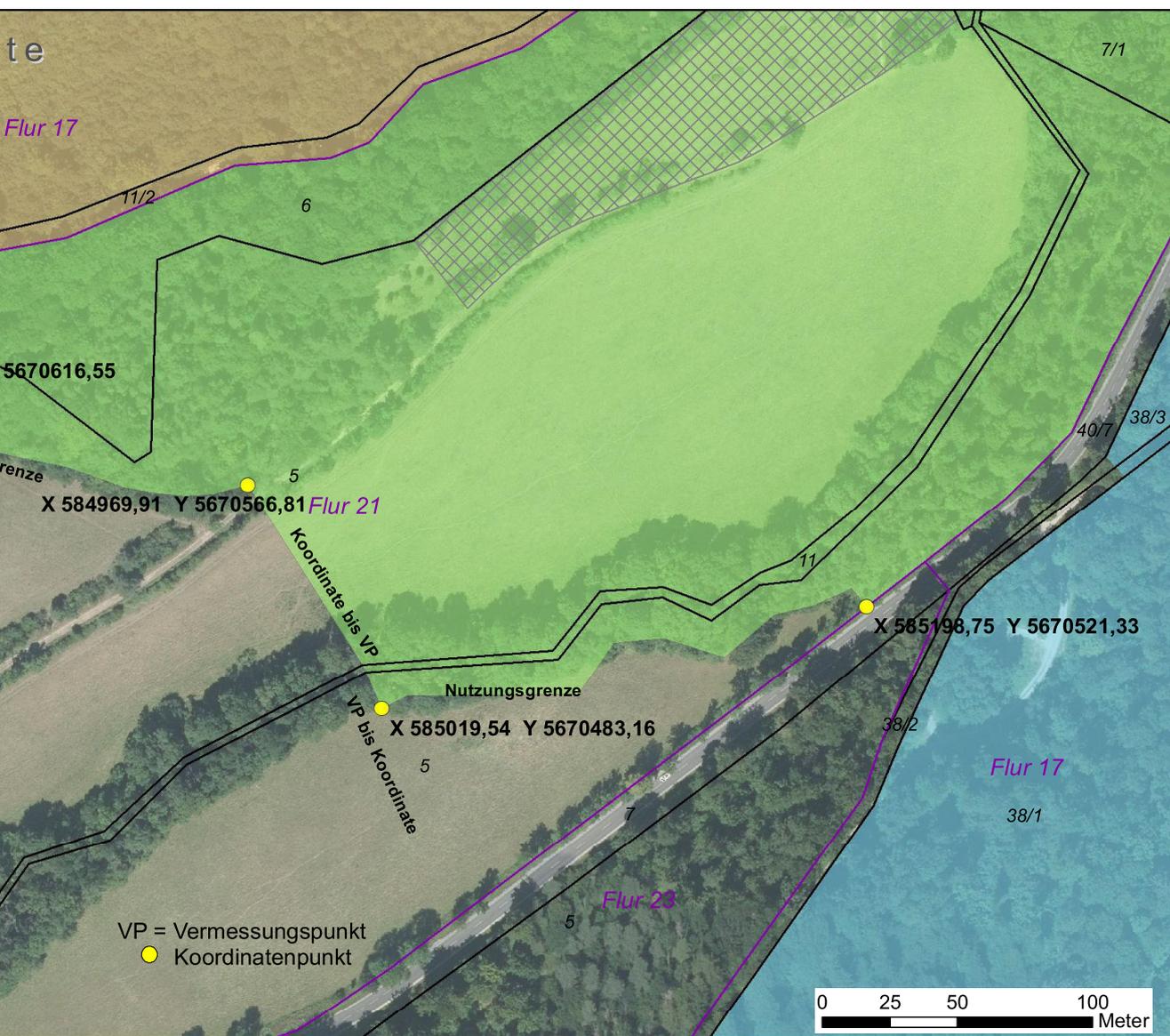
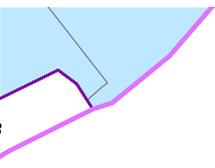
Flur 22

Flur 3

Flur 4

Flur 2





Datengrundlage: Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS®)